

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

GZ 10 072/791-1.1/83

Kasernenneubauten in Kärnten;

Anfrage der Abgeordneten
KOPPENSTEINER und Genossen
an den Bundesminister für
Landesverteidigung,
Nr. 127/J

**II-297 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode****71 AB****1983 -08- 18**
zu 127 J.

Herrn

Präsidenten des
NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum
Nationalrat KOPPENSTEINER, DEUTSCHMANN, Dipl.
Kfm. GORTON, Dr. PAULITSCH und Genossen am
7. Juli 1983 an mich gerichteten Anfrage Nr. 127/J,
betreffend Kasernenneubauten in Kärnten, beehe
ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Da im Bundesland Kärnten nur der Bedarf an einer
neuen Kaserne besteht und die Entscheidung zugunsten
Völkermarkt gefallen ist, muß diese Frage verneint
werden.

Zu 2 und 3:

Im Hinblick auf meine Antwort zur Frage 1 erübrigert
sich eine Beantwortung dieser Fragen.

Zu 4:

Ja. Das Bundesministerium für Bauten und Technik
hat bereits mit Kaufvertrag vom 29. April 1983
das angebotene Areal im Ausmaß von 22,58 ha er-
worben.

- 2 -

Zu 5:

Auf Grund der abschätzbaren budgetären Entwicklung und des weiteren Landwehr-Ausbaues ist mit einem Baubeginn nicht vor dem Jahre 1989 zu rechnen. In diesem Sinne hat sich im übrigen schon seinerzeit mein Amtsvorgänger sowohl dem Herrn Landeshauptmann von Kärnten als auch dem Herrn Bürgermeister von Völkermarkt gegenüber schriftlich geäußert.

Zu 6:

Für die Finanzierung wird ab 1989 beim finanzgesetzlichen Ansatz 1/64738 (Bauten für die Landesverteidigung) des Bundesministeriums für Bauten und Technik vorzusorgen sein.

Mo . August 1983

